GEMEINDEAMT AINET

9951 AINET 90, BEZIRK LIENZ

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

5. GEMEINDERATSSITZUNG im Jahr 2023

vom: **Dienstag, den 24. Oktober 2023**
Ort: **Sitzungszimmer der Gemeinde Ainet**
Nummer: **05/2023**

Beginn: **19.00 Uhr** Ende: **um 21.30 Uhr**

Anwesende:

Frau Bürgermeisterin Berta STALLER als Vorsitzende
Herr Bgm.-Stv. Alexander STEINBRUGGER

sowie die Gemeinderäte:

Herr Herbert PUTZHUBER
Ersatzmitglied Simon MÜHLBURGER
Herr Ing. Arik GANDER
Frau Petra FRANDL
Herr Kai PUTZHUBER
Herr Andreas GANDER
Herr Martin STRASSER
Frau Manuela THALER
Frau Magdalena WIDNER

Schriftführer: Ing. Christian GANDER

Weiters anwesend (Zuhörer): Ing. Thomas STRIEDER (GWA) und Frau Anna KÜHR

Entschuldigt war: Herr Ing. Gerd OBERTSCHEIDER

Die nachweisliche Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung ist ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend davon sind 11 - die Sitzung ist daher beschlussfähig.
Die Sitzung ist öffentlich.

T a g e s o r d n u n g :

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Bericht der Bürgermeisterin.
3. Testtec Prüfstandtechnik & Bauteilerprobungs GmbH - Beratung und Beschlussfassung über Annahme des Kaufvertrages (Ausübung der Kaufoption gemäß Baurechtsvertrag vom 13.05.2003) am Grundstück Gp. 409/4, KG Ainet, EZ 311.
4. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Winterdienstes.
5. Ansuchen von Familie Müllmann betreffend die Ausgestaltung der Familiengrabstätte.
6. Beratung und Beschlussfassung über die Nachbesetzung/Anstellung einer Assistenzkraft im Kindergarten Ainet.
7. FF-Ainet - Beschlussfassung über Annahme der aktualisierten Tarifordnung 2023 des Tiroler Landesfeuerwehrverbandes.
8. Beratung und Beschlussfassung über Neuregelung der Gebühren für Veranstaltungen im Gemeindesaal Ainet.
9. Anträge - Anfragen - Allfälliges.

★ ★ ★ ★ ★

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

P. 1) ***Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:***

Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Mandatare und Zuhörer zur fünften Sitzung des Gemeinderates im heurigen Jahr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Anschließend wird das Protokoll der vergangenen Sitzung, welches im Vorfeld allen Mandataren zur Begutachtung übermittelt wurde, nach Vornahme einer kleinen Adaptierung unter TOP 7a) - auf Anregung von GR Martin Strasser - von den anwesenden Gemeinderäten unterfertigt.

P. 2) ***Bericht der Bürgermeisterin:***

Die Bürgermeisterin verliest ihren ausführlichen Bericht seit der Gemeinderatssitzung vom 23.08.2023 in chronologischer Reihenfolge:

24.08. Feierabendfestl, organisiert von den HBK - sehr gut besucht

25.08. 96. Geburtstag von Maria Grißmann

26.08. Jahreshauptversammlung der LJ/JB Ainet mit Neuwahlen

27.08. 93. Geburtstag von Vroni Lercher, vlg. Ortner

28.08. Aineter Orgelstunde
29.08. 70. Geburtstag von Dorli Kofler
09.09. 75. Geburtstag von Gerda Entstrasser
10.09. 94. Geburtstag von Maria Scherer, vlg. Untermoar
11.09. VM: Besprechung mit Frau Krassnig (Grundverkauf an Bodenfonds)
NM: Besprechung mit Kindergartenpersonal für Ganztagesbetreuung
Abend: Aineter Orgelstunde
12.09. 70. Geburtstag von Andreas Mühlburger, vlg. Lercher/Alkus
Elternabend im Kindergarten Ainet
14.09. Betriebsbesichtigung mit Gemeindebediensteten am Obsthof Friedl Webhofer in Gaimberg;
15.09. Gemeindevorstandssitzung und anschl. Gemeinderatssitzung
16.09. Tag der offenen Tür bei Holzbau Unterrainer in Ainet
21.09. 75. Geburtstag von Peter Gander
24.09. Osttiroler Hackbrettltreffen im Gemeindesaal Ainet
27.09. 70. Geburtstag von Josef Gridling, vlg. Innerstoana
29.09. Einweihung vom neugestalteten Kindergarten in Schlaiten
30.09. Pfarrausflug vom Seelsorgeraum zur Seiser Alm
10.10. Winterdienstbesprechung in der Gemeinde mit den Obmännern der AGM Alkus und Gwabl sowie Simon Rainer und Stefan Thaler
11.10. Sitzung GV-Ausschuss BKH Lienz
Sperrmüllabfuhr in Ainet
13.10. Feuerwehr-Abschnitts-Abschlussübung am Betriebsgelände der Firma Unterrainer (mit FF-Ainet und den FF der Nachbargemeinden sowie dem Roten Kreuz Lienz)
16.10. Tag des Ehrenamtes in Sillian mit LH Anton Mattle, Geehrte von Ainet:
Mag. Klaus Lukasser und Elisabeth Wolsegger
19.10. Bespr. beim Losnigersee wegen Wegsanierung zum Losnigersee und Löschwasser-Entnahme mit GWA Thomas Strieder, FF-Kommandant Herbert Putzhuber und allen betroffenen Grundstückseigentümern;
Abschlussfeier Landeslehrlingswettbewerb (Patrick Entstrasser errang den Landessieg als Zimmerer im 2. Lehrjahr);
21.10. Preisverteilung Bataillonsschießen im Schützenheim Ainet
23.10. 70. Geburtstag von Albin Wibmer
Besprechung mit Karl Unterweger, Firma Testtec
24.10. Besprechung im Büro der Raumschmiede mit Dr. Thomas Kranebitter und Herrn Michael Unterberger vom Land Tirol betreffend unserem örtlichen Raumordnungskonzept;

Im Anschluss an ihren Bericht übergibt die Bürgermeisterin das Wort an den anwesenden Gemeindewaldaufseher und ersucht diesen um entsprechende Berichterstattung.

Folgende Themen werden ausführlich erörtert:

- Errichtung Löschteich “Losnigersee“:

  Aufgrund der vorherrschenden Gegebenheiten im heimischen Wald (Stichwort: Borkenkäfer) und der zahlreichen Trockenwetterperioden ist die Gefahr eines Waldbrandes bereits durch geringe Fremdeinwirkung nicht auszuschließen. Aus diesem Grunde werden im gesamten Bezirk mögliche Standorte für Löschwasserentnahmestellen zur Brandbekämpfung gesucht. In Hopfgarten/Def. wurde ein solcher Löschwasserteich (mit einem Volumen von ca. 100 m³) unter großem Aufwand neugebaut.
  In Alkus wäre ein entsprechendes natürliches Gewässer, der sog. “Losnigersee“ mit einem Volumen von geschätzten ca. 2.000 - 3.000 m³, bereits vorhanden. Dort wären lediglich geringfügige Adaptierungen (Verbesserung der Ansaugmöglichkeiten im Uferbereich, Errichtung von ausreichenden Abstellmöglichkeiten für Einsatzfahrzeuge sowie Instandsetzung des Zufahrtsweges von Gwabl auf einer Länge von ca. 600 lfm) vorzunehmen, damit eine reibungslose Löschwasserentnahme - auch für Hubschrauber geeignet - möglich ist.
  Um allenfalls entsprechende Subventionen lukrieren zu können, wird eine Stellungnahme vom Bezirksfeuerwehrinspektor eingeholt.
  Die betroffenen Grundstückseigentümer stehen diesem Projekt positiv gegenüber.

- Kraftwerksbaustelle vom Örtlichen EVU (Fa. Kittel Mühle):

  Derzeit sind die Grabungsarbeiten für die neue Druckrohrleitung im Bereich der Steilstufe im Gange. Anhand von Fotos sowie einem Video (aufgenommen/geschnitten von GVA Stefan Vallazza mit einer Drohne) kann die extreme Hangneigung im Baustellenbereich erahnt werden. Zwei weitere Baupartien sind bei den Krafthäusern (1x Wasserfassung im Daberbach/Alkus, 1x Abbruch & Wiederaufbau des KW-Mittelstufe in Ainet/ Bereich “Berger-Prossegg“) im Einsatz. Auftragsnehmer ist die Firma EMPL Bau aus Mittersill, welche zahlreiche Kraftwerksbauten in Salzburg (Pinzgau, Pongau) sowie auch in Osttirol (Hopfgarten & St. Jakob / Def.) erfolgreich umsetzen konnte.
  Bei der neuen Wasserfassung in Alkus wird in den nächsten Tagen eine sog. “Tunnelbohrmaschine“ zum Einsatz kommen, welche auf einer Länge von ca. 60 lfm, einen Stollen für das neue Druckrohr durch den kompakten Felsen treiben wird. Der beliebte Wanderweg von Unteralkus Richtung “Ranach“ kann aufgrund der Bautätigkeiten an der Wasserfassung sowie des momentan nicht vorhandenen Fußgängersteges über den Daberbach vom Bereich Alkus 9, vlg. Dabernig bis zum Wendeplatz am Oberen Edenweg (“Kohler Ede“), derzeit nicht begangen werden!

- Aktuelles Starkwindereignis mit Windwurf:

  Am vergangenen Freitag gab es wieder orkanartige Sturmböen, welche in zahlreichen Waldbereichen im gesamten Gemeindegebiet Bäume abgerissen oder entwurzelt haben. Meldungen von Windwürfen aus Alkus, Gwabl (Gemeindestraße, Fraktionswege bzw. Hauszufahrten) sowie Glanz (Forstweg im Aineter Hochwald) sind bei der Gemeinde eingelangt. Im Bereich “Fischerwald“ wurde eine ganze Baumreihe durch eine heftige Sturmböe (“Fallwind“) Richtung Felbertauernstraße B 108 entwurzelt bzw. umgerissen, was zu einer Totalsperre dieses Straßenabschnittes mit Feuerwehreinsatz der Nachbarwehr (FF St. Johann i.W.) geführt hat. Wie durch ein Wunder ist dadurch auf der vielfrequentierten Landesstraße niemand zu Schaden gekommen. Die anfallende Schadholzmenge kann derzeit noch nicht konkret beziffert werden.

P. 3) ***Testtec Prüfstandtechnik & Bauteilerprobungs GmbH - Beratung und Beschlussfassung über Annahme des Kaufvertrages (Ausübung der Kaufoption gemäß Baurechtsvertrag vom 13.05.2003) am Grundstück Gp. 409/4, KG Ainet, EZ 311:***

Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat die aktuellen Informationen hinsichtlich der "Kaufoption-Thematik" seit der letzten Gemeinderatssitzung ausführlich zur Kenntnis. Das vom Gemeinderat vorgeschlagene Kompromissangebot mit zwei Optionsvarianten wurde von Herrn Ing. Karl Unterweger als nicht akzeptabel befunden und zurückgewiesen. Seinerseits wurde ein letztmaliges Gegenangebot, unter Berücksichtigung der ursprünglichen Vereinbarungen, festgehalten im Kaufvertragsentwurf vom Notariat Mag. Markus Mayr/Lienz, datiert mit 27.03.2023, an die Gemeinde gerichtet. Sollte dieses nicht angenommen werden, wird von Herrn Unterweger eine gerichtliche Klärung veranlasst. Als Frist für die Zu- oder Absage durch die Gemeinde Ainet wurde der 27.10.2023 festgelegt. Für eine allfällige Einbringung einer Klage bei Gericht auf "Zuhaltung der Kaufvereinbarung" wurde von ihm die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Kurt Hirn aus Klagenfurt beauftragt.

Nach reiflicher Überlegung, zahlreicher Debatten und wohlüberlegter Entscheidungsfindung ist der Gemeinderat der Meinung, dass eine gerichtliche Auseinandersetzung in dieser Thematik nicht zielführend ist und stimmt der Veräußerung des Grundstücks Gp. 409/4, KG Ainet, an die Firma Testtec Prüfstandtechnik & Bauteilerprobungs GmbH, vertreten durch Herrn Ing. Karl Unterweger, zu.
Als Kaufpreis wird der im Baurechtsvertrag vom 13.05.2003 festgelegte Quadratmeterpreis vereinbart, welcher nunmehr - entsprechend der vertraglichen Indexklausel - wertgesichert einen Betrag EUR 27,09 pro m² Grundstücksfläche ergibt. Bei einer Gesamtgrundstücksgröße von 7.184 m² errechnet sich somit ein **Kaufpreis von EUR 194.614,56**. Dieser ist binnen 14 Tagen ab allseitiger Vertragsunterfertigung auf ein definiertes Treuhandkonto anzuweisen. Außerdem wird der Gemeinde Ainet ein unbefristetes Vorkaufsrecht an der gegenständlichen Liegenschaft grundbücherlich eingeräumt.
Für die Errichtung des Kaufvertrages samt Umsetzung der grundbücherlichen Durchführung, Berechnung der anfallenden Steuern und Gebühren, etc. wird wiederum das Notariat Mag. Markus Mayr/Lienz beauftragt. Die Kosten hierfür gehen zu Lasten der Käuferin, Firma Testtec Prüfstandtechnik & Bauteilerprobungs GmbH.

Die Beschlussfassung über die Annahme des Kaufvertrages zur Ausübung der Kaufoption gemäß Baurechtsvertrag vom 13.05.2003 an der Liegenschaft EZ 311 (Grundstück Gp. 409/4), KG Ainet, zu den angeführten Bedingungen erfolgt <u>einstimmig</u>.

Im Anschluss an die Beschlussfassung bedankt sich die Bürgermeisterin beim Gemeinderat für die konstruktive Diskussion sowie die ausgiebigen Gespräche und Debatten über diese Thematik während der vergangenen Monate, welche schlussendlich nach reiflicher Überlegung zur einhelligen Entscheidungsfindung geführt haben.

P. 4) ***Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Winterdienstes:***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Winterdienst im vergangenen Jahr wiederum reibungslos funktioniert hat und diesbezüglich keine Reklamationen an die Gemeinde herangetragen wurden.

Am 10.10.2023 fand ein Besprechungstermin mit den Obmännern der Agrargemeinschaften Gwabl und Alkus als zuständige Wegerhalter (Anmerkung: Erhaltungspflicht für zahlreiche Hofzufahrten in den Bergfraktionen liegt bei der AGM Gwabl bzw. AGM Alkus) sowie den beiden Winterdienstunternehmen (Landwirt Stefan Thaler sowie Erdbau Simon Rainer) und Vertretern der Gemeinde statt. Dort wurde die Ausübung des Winterdienstes ausführlich debattiert. Die Aufteilung der Räumgebiete bleibt gegenüber dem Vorwinter unverändert.
Nach eingehender Beratung wird auf eine Ausschreibung des Winterdienstes verzichtet, von den beiden Dienstleistern liegen folgende aktuelle Preise vor:

Stefan Thaler, vlg. Plonhofer (keine Preiserhöhung gegenüber Vorjahr):

- Räumen in Ainet sowie sämtliche Hofzufahrten in Gwabl (einschl. Alte Gwablerstraße): € 94,00 pro Std. (brutto)
- Streuen in Ainet sowie sämtliche Hofzufahrten in Gwabl (einschl. Alte Gwablerstraße): € 70,00 pro Std. (brutto)

Erdbau Simon Rainer, Ainet (Preissteigerung gegenüber Vorjahr um ca. 4%):

- Räumen & Streuen der Gemeindestraße Gwabl/Alkus sowie sämtliche Hofzufahrten in Alkus mit Unimog zu folgenden Konditionen:

Streueinsatz:	€ 86,26 pro Std. (brutto)
Räumeinsatz:	€ 88,96 pro Std. (brutto)
Räumen & Streuen:	€ 107,83 pro Std. (brutto)
Fräsen:	€ 144,22 pro Std. (brutto)

Die Abrechnung erfolgt jeweils nach tatsächlichem Aufwand - beim Landwirt Stefan Thaler gemäß Listung beim Maschinenring-Osttirol (abhängig von Traktor, PS, etc.) sowie beim Unternehmen Simon Rainer entsprechend den Tarifen vom Baubezirksamt Lienz - zu den angeführten Regiestundensätzen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Bürgermeisterin zu und genehmigt die Vergabe des Winterdienstes zu den angeführten Konditionen an die heimischen Dienstleister Stefan Thaler und Simon Rainer.

GR Manuela Thaler erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen. Somit erfolgt die Beschlussfassung mit 10 Stimmen.

P. 5) ***Ansuchen von Familie Müllmann betreffend die Ausgestaltung der Familiengrabstätte:***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass die Familie Müllmann mit dem Ansuchen um abweichende Ausgestaltung des Familiengrabes gegenüber den Vorgaben der geltenden Friedhofsordnung, an sie herangetreten ist. Beabsichtigt wäre die Aufstellung eines Natursteines in Form eines “Berges“ mit den Abmessungen von ca. 100 x 38 x 140 cm (b x t x h) anstatt des bei uns vorgesehenen Grabmals (Sockelstein mit aufgesetztem Metallkreuz).
Der Gemeinderat diskutiert eingehend über die Thematik und versteht das Ansinnen der Antragsteller. Jedoch erscheint die geplante Ausführung sehr massiv und wuchtig (Gewicht des Grabsteines wird auf ca. 1.000 kg geschätzt), was sehr schnell div. Sicherheitsbedenken hervorgerufen hat.

Aufgrund der straffen Anordnung der Grabstätten am Friedhof mit möglichst geringen Abständen zueinander, bestünde bei jeglichem Grabaushub an umliegenden Gräbern die Gefahr des Umkippens des Natursteines. Bei offenen Gräbern wäre außerdem die Standfestigkeit des Bodens ein großes Thema durch diese zusätzliche Belastung.
Nach reiflicher Diskussion ist der Gemeinderat der Meinung, dass der Grabausgestaltung in der vorliegenden Form, insbesondere aufgrund der enormen Sicherheitsbedenken, nicht zugestimmt werden kann. Die Bürgermeisterin wird sich diesbezüglich mit der Familie Müllmann in Verbindung setzen, damit gegebenenfalls eine adäquate Lösung gefunden werden kann.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 6) ***Beratung und Beschlussfassung über die Nachbesetzung/Anstellung einer Assistenzkraft im Kindergarten Ainet:***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass dem Ansuchen der KIGA-Assistentin Annemarie Girstmair über ihren Pensionsantritt zum 1. Dezember 2023 in der letzten Gemeinderatssitzung stattgegeben wurde und somit eine Nachfolgeregelung zu treffen ist.
Die Stelle wurde ortsüblich ausgeschrieben und liegen folgende Bewerbungen, allesamt fristgerecht eingelangt, vor:

- Elena PFEIFHOFER, Hopfgarten/Defr. (28.08.2023)
- Melanie GÜTL, Lienz (23.09.2023)
- Anita SCHÖPFER, Ainet (06.10.2023)
- Evelyn STEINER, Rangersdorf (09.10.2023)

Alle Bewerberinnen werden dem Gremium von der Bürgermeisterin anhand der Bewerbungsunterlagen vorgestellt. Über deren Ausbildungen bzw. Tätigkeiten berichtet sie ausführlich und beantwortet sämtliche aufgetretenen Fragen.
Nach eingehender Beratung und Diskussion erfolgt die Abstimmung in geheimer Wahl mittels vorbereiteter Stimmzettel.
Die Auswertung ergibt 11 Stimmen für die heimische Bewerberin Anita Schöpfer, welche dem Kindergartenteam bereits bestens bekannt ist. Frau Schöpfer hat ihr Pflichtpraktikum für den Ausbildungslehrgang zur Assistenzkraft für Kinderbetreuungseinrichtungen im Kindergarten Ainet absolviert und hat dort im heurigen Herbst als Vertretung ausgeholfen. Sie hat ihre Tätigkeiten stets zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Anschließend werden noch die Anstellungsmodalitäten festgelegt:

Das Dienstverhältnis wird eingegangen auf unbefristete Zeit, es wird jedoch eine Probezeit von einem Monat vereinbart. Die Einstufung erfolgt unter Anrechnung etwaiger Vordienstzeiten gemäß den Bestimmungen des G-VBG 2012 in VB I / e.
Als Dienstzeit gilt die Kinderbetreuungszeit täglich von 07.30 - 12.30 Uhr, jedoch nur an Werktagen (Montag bis Freitag). Die Wochendienstzeit beträgt somit 25 Stunden, was einer Teilbeschäftigung von 62,50% entspricht.
Die Anstellung erfolgt ganzjährig (auch während der Sommerbetreuung). Der Beginn des Dienstverhältnisses (Stellenantritt) erfolgt nach Bedarf bzw. Vereinbarung, voraussichtlich jedoch mit 01.12.2023.

Die Beschlussfassung über die Anstellungsmodalitäten erfolgt einstimmig.

P. 7) ***FF-Ainet - Beschlussfassung über Annahme der aktualisierten Tarifordnung 2023 des Tiroler Landesfeuerwehrverbandes:***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Gemeinde Ainet vom Tiroler Landesfeuerwehrverband eine aktualisierte Tarifordnung zur Abrechnung div. Feuerwehrleistungen für Freiwillige Feuerwehren und Betriebsfeuerwehren vorliegt. Diese beinhaltet valorisierte Stunden- bzw. Kostensätze zur Vorschreibung entsprechender Einsatzleistungen durch die FF-Ainet (z.B. Lotsendienste bei Radrennen, Einsatzleistungen bei Verkehrsunfällen mit Ölbindemittel, Reinigungsmittel, u.v.m.). Um eine landesweit möglichst einheitliche Vorgangsweise zu gewährleisten, sollten die vorgelegten Tarifsätze (Tarifordnung 2023) von allen Tiroler Feuerwehren Anwendung finden. Hierfür ist jedoch eine Beschlussfassung durch den jeweiligen Gemeinderat erforderlich.

Nach eingehender Beratung und Diskussion sowie entsprechender Erläuterungen durch den Feuerwehrkommandanten Herbert Putzhuber beschließt der Gemeinderat, mit Gültigkeit ab 01.01.2024, die Anwendung der Tarifordnung 2023 des Tiroler Landesfeuerwehrverbandes zur Abrechnung entsprechender Feuerwehr-Einsatzleistungen durch die FF-Ainet.
Gleichzeitig tritt die am 09.12.2010 vom Gemeinderat Ainet beschlossene Tarifordnung 2010 außer Kraft.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

P. 8) ***Beratung und Beschlussfassung über Neuregelung der Gebühren für Veranstaltungen im Gemeindesaal Ainet:***

Die Bürgermeisterin berichtet, dass im Gemeinderat bereits mehrfach über die Thematik hinsichtlich Veranstaltungsabrechnungen (Saalmiete, Reinigungsgebühr, etc.) debattiert wurde. Da sich zahlreiche Gemeinderatsmitglieder aktiv am örtlichen Vereinsleben beteiligen, dadurch erfahren in der Organisation bzw. Abwicklung von Feiern/Festivitäten sind und ihnen deshalb entsprechende Abläufe bestens bekannt sind, wurde dem Gremium von der Bürgermeisterin vor geraumer Zeit aufgetragen, sich praktikable Lösungsansätze zu überlegen.

Nach eingehender Beratung und Diskussion beschließt der Gemeinderat folgende Gebühren für Veranstaltungen im Gemeindesaal Ainet, mit Wirksamkeit ab 01.01.2024, festzulegen (sämtliche angeführte Tarife sind Nettopreise zuzügl. gesetzlicher MwSt.):

- **Saalmiete (für den ganzen Saal):**

- ganzer Tag:	EUR 270,-
- Vormittag:	EUR 135,-
- Nachmittag:	EUR 135,-
- Abend (ab 18.00 Uhr):	EUR 135,-

- **Saalmiete bei Belegung von 2/3 des Gemeindesaales (2/3 der Tarifsätze):**

- ganzer Tag:	EUR 180,-
- Vormittag:	EUR 90,-
- Nachmittag:	EUR 90,-
- Abend (ab 18.00 Uhr):	EUR 90,-

- **<u>Saalmiete bei Belegung von 1/3 des Gemeindesaales (1/3 der Tarifsätze)</u>:**

  - ganzer Tag: EUR 90,-
  - Vormittag: EUR 45,-
  - Nachmittag: EUR 45,-
  - Abend (ab 18.00 Uhr): EUR 45,-

  Bei Ball- oder ähnlichen Großveranstaltungen ist wiederum der Tarifsatz "Saalmiete ganzer Tag" (EUR 270,-) vorzuschreiben.

- **<u>Reinigungsgebühren</u>**:

  - Reinigungspauschale für Gemeindesaal, Stiegenhaus, Foyer und WC-Anlagen: EUR 50,-
  - Pauschale für Endreinigung bei Ball- oder sonstigen Großveranstaltungen: EUR 150,-

- **<u>Heizungsgebühren</u>**:

  - Pauschale für den Betrieb der Heizungsanlage (unabhängig von der genutzten Saalgröße): EUR 40,-

Die Beschlussfassung über die Änderung der Saalordnung vom 07.07.1998, zuletzt geändert am 16.11.2004, hinsichtlich der Neuregelung der Gebühren für Veranstaltungen im Gemeindesaal Ainet - mit Wirksamkeit ab 01.01.2024 - erfolgt <u>einstimmig</u>.

P. 9) ***Anträge - Anfragen - Allfälliges:***

Auf Antrag der Bürgermeisterin beschließt der Gemeinderat <u>einstimmig</u>, wegen Dringlichkeit folgende Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen:

a.) Höflerweg - Erneuerung der desolaten Brücke über den Mullitzbach:

b.) Benedikt Holzer - Ansuchen um Kauf des Baugrundstücks Gp. 645, KG Ainet, in der Oberen Tratte:

c.) Feierabendfestl vom Sommer 2023 - Ansuchen der Veranstalter um Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Ainet:

zu a.)

Die Bürgermeisterin berichtet, dass im Rahmen eines Lokalaugenscheines für den Breitbandausbau (Trassierung) festgestellt wurde, dass die Brücke über den Mullitzbach beim sogenannten "Höflerweg" (Zufahrtsweg zum Wohnhaus Ainet 141) äußerst desolat ist und dringend zu erneuern wäre, da ein Teil der Holzbohlen bereits morsch ist. Ein sicheres Überfahren mit Kraftfahrzeugen ist lediglich aufgrund der eingebauten Stahlträger im Bereich der Fahrspuren möglich.

Nach Rücksprache mit dem Gebietsbauleiter der Wildbach- und Lawinenverbauung Osttirol (WLV) liegt die Erhaltungspflicht des Brückenbauwerks bei der Gemeinde Ainet. Lediglich die ebenfalls erforderlichen Betonarbeiten zur Instandsetzung der Brückenwiderlager können von der WLV mit einem Teilbetrag subventioniert werden. Außerdem wird von den Experten der WLV, aufgrund der ständig vorherrschenden hohen Luftfeuchtigkeit im Nahbereich des Mullitzbaches, der Einbau von Stahlbeton-Fertigteilelementen empfohlen. Diese könnten im Bedarfsfalle mit geringem Aufwand weggehoben werden.
Um die Anschaffungskosten für die Brückenfertigteile möglichst gering zu halten, wurden div. Varianten debattiert. Schlussendlich wurde die Idee geboren, im Bereich der Kraftwerksbaustelle der Firma Kittel Mühle GmbH (KW-Mittelstufe) durch die dort tätige Baufirma eine “vor-Ort-Schalung“ errichten zu lassen und die Betonarbeiten im Zuge sonstiger Betonierarbeiten vornehmen zu lassen. Somit können teure Anfahrts-, Baustelleneinrichtungs-, Mindermengenpauschalen u.Ä., minimiert werden.
Für die Herstellung von 3 Stk. Stahlbeton-Fertigteilelementen mit einer Größe von jeweils ca. 145 x 200 x 25 cm (b x l x d) sowie die erforderlichen Instandsetzungsarbeiten an den Brückenwiderlagern wurde von der Baufirma EMPL GmbH / Mittersill, welche von der Firma Kittel Mühle für sämtliche Hochbauarbeiten beim KW-Mittelstufe beauftragt wurde, eine Kostenschätzung eingeholt. Die Gesamtkosten belaufen sich demnach auf EUR 13.338,96 (inkl. MwSt.).

Nach eingehender Beratung ist der Gemeinderat der Meinung, dass der Vorschlag der Bürgermeisterin genehmigt werden soll und beschließt die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Firma EMPL GmbH / Mittersill gemäß vorliegendem Angebot (Nr. 23-00390 vom 14.09.2023).

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

zu b.)

Die Bürgermeisterin berichtet, dass Herr Benedikt Holzer bereits vor längerer Zeit mit ihr in Kontakt getreten ist, um die Möglichkeiten zur Schaffung eines Eigenheimes zu besprechen. Verschiedene Örtlichkeiten im Gemeindegebiet wurden vom Antragsteller zunächst angedacht, bis sich die Entscheidung für ein Baugrundstück in der Oberen Tratte gefestigt hat.

Per E-Mail vom 23.10.2023 liegt nun ein konkretes Ansuchen zum Kauf des Grundstücks Gp. 645, KG Ainet - das ist die nächste verfügbare Bauparzelle im Bereich der Oberen Tratte - der Gemeinde Ainet vor.
Der Gemeinderat berät eingehend und ist der Meinung, dass das Kaufansuchen genehmigt werden soll. Der **Verkaufspreis** für das Grundstück Gp. 645, KG Ainet, mit einer Fläche von 483 m² wird mit **EUR 85,- pro m²** - wie im Haushaltsplan 2023 vorgesehen - festgelegt. Die weiteren Vertragsbedingungen (Bebauungsverpflichtung, Vor-/Wiederkaufsrecht, etc.) werden von den vorangegangenen Nachbargrundstücken übernommen.
Für die Errichtung des Kaufvertrages samt Umsetzung der grundbücherlichen Durchführung, Berechnung der anfallenden Steuern und Gebühren, etc. wird wiederum das Notariat Mag. Markus Mayr/Lienz beauftragt. Die Kosten hierfür gehen wie üblich zu Lasten des Käufers.

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

zu c.)

Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat das schriftliche Ansuchen der Hinterbergler Krampusse vom 15.10.2023 zur Kenntnis, mit welchem höflich um eine Subvention für das am 24.08.2023 am Gemeindeplatz abgehaltene "Feierabendfestl" ersucht wird. Sie berichtet weiters, dass von den budgetierten Kosten für die Jungbürgerfeier 2023 noch ein Teilbetrag zur Verfügung steht, welcher allenfalls hierfür verwendet werden könnte.
Der Gemeinderat diskutiert eingehend und ist der Meinung, dass dem Ansuchen zugestimmt werden sollte, da die durchgeführten Feierabendfeste (ein weiteres wurde von der Landjugend Ainet am 10.08.2023 organisiert) in äußerst gemütlichem Rahmen zur Belebung der Dorfgemeinschaft geführt haben und seitens der Gemeinde den Veranstaltern im Vorfeld eine allfällige Unterstützung in Aussicht gestellt wurde. Auf Vorschlag der Bürgermeisterin werden seitens der Gemeinde die Kosten für die auftretenden Musikgruppen übernommen - dies wurde in der vergangenen Sitzung des Sozialausschusses bereits ausführlich beraten und ebenso für in Ordnung befunden.

Folgende Beträge werden somit als Subvention genehmigt:

- Landjugend Ainet (JB/LJ Ainet): EUR 600,-
- Hinterbergler Krampusse (HBK): EUR 1.350,-

Die Beschlussfassung hierfür erfolgt einstimmig.

weitere Wortmeldungen:

- GR Martin Strasser teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung in mehreren Dorfbereichen nicht funktioniert und einzelne Straßenlaternen nicht angeschlossen sind.
  AL Gander antwortet, dass die Verkabelung für die Straßenbeleuchtung im Zuge der LWL-Grabungsarbeiten auf einigen Straßenabschnitten erneuert wurde, jedoch die Anschlussarbeiten von einem Elektrounternehmen noch vorzunehmen sind. Dies sollte in den nächsten 1 - 2 Wochen erledigt sein.

- Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat das heute eingelangte Ansuchen der Österreichischen Wasserrettung/Einsatzstelle Osttirol, betreffend eine finanzielle Unterstützung zur Anschaffung eines neuen Mannschaftseinsatzfahrzeuges (Austausch des 17 Jahre alten VW-Busses aufgrund von regelmäßigen Reparaturkosten wird erforderlich) zur Kenntnis. Die Gesamtkosten belaufen sich demnach auf ca. EUR 83.000,- (brutto).
  Da noch weitere Informationen ausständig sind, eine gemeinschaftliche Lösung aller Osttiroler Gemeinden angestrebt und weitere Subventionsmöglichkeiten ausgeschöpft werden sollten, wird diese Thematik nicht weiter debattiert.
  Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

- GR Kai Putzhuber regt die Aufstellung eines Aschenbechers im Bereich des Kirchplatzes an, welcher von den zahlreichen RaucherInnen bei div. kirchlichen Anlässen genutzt werden könnte.
  Die Bürgermeisterin wird diese Thematik bei Gelegenheit mit den Gemeindearbeitern besprechen.

- GR Magdalena Widner erkundigt sich über die Thematik “Barrierefreiheit am oberen Friedhof.“
  Die Bürgermeisterin antwortet, dass dieses Thema präsent sei, mehrere Lokalaugenscheine und zahlreiche Gespräche stattgefunden haben. Ein konkreter Umsetzungsvorschlag liegt derzeit jedoch leider noch nicht vor.

- GR Arik Gander erinnert nochmals an die Anschaffung einer stabilen Tischtennisplatte für das Sportareal.
  Die Bürgermeisterin antwortet, dass die Kosten hierfür in den Haushaltsplan 2024 aufgenommen werden können.

- Abschließend berichtet die Bürgermeisterin über die ausführliche Besprechung im Büro der Raumschmiede Lienz mit dem örtlichen Raumplaner Dr. Thomas Kranebitter und den Herren DI Michael Unterberger sowie DI Ewald Moser (beide vom Amt der Tiroler Landesregierung/Abteilung Raumordnung) betreffend die Fortschreibung von unserem örtlichen Raumordnungskonzept, wo div. Planungsbereiche debattiert werden konnten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen oder Anfragen mehr gibt, bedankt sich die Bürgermeisterin für die konstruktive Zusammenarbeit im Gremium und beschließt die Sitzung um 21.30 Uhr.

★ ★ ★ ★ ★

Das Protokoll besteht aus 13 Seiten, wurde genehmigt und gemäß den Bestimmungen der TGO 2001 unterfertigt.

Der Schriftführer: Die Bürgermeisterin:

(Ing. Christian GANDER) (Frau Berta STALLER)

Die Gemeinderäte:

Ainet, am 24.10.2023